





Ausbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie Verhaltenstherapie





Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP (kann vereinbart werden)







Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







Wer sind wir?





















First Mission: Forschung

→ mechanismenbasierte personalisierte Psychotherapieforschung I Depression

Second Mission: Lehre

→ Psychotherapie-Studiengänge, Aus- und Weiterbildung zur/zum Psychotherapeut*in

Third Mission: Verflechtung der Hochschule mit ihrer Umwelt

→ Initiative "Gemeinsam für psychische Gesundheit"





Wer sind wir?

- Seit 2000 | Ermächtigte Behandlungseinrichtung für Forschung und Lehre
- Seit 2002 | Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeut*innen
- Seit 2004 | Ausbildungsambulanz
- ✓ Größte VT-Ausbildungsstätte in Mecklenburg-Vorpommern!
- ✓ Akkreditiert als universitäre Ausbildungsstätte von der Fachgruppe Klinische Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP)
- ✓ Anerkannte Weiterbildungseinrichtung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK)
- ✓ Mitglied von <Unith> e.V. als Zusammenschluss von 43 universitären Ausbildungsinstituten in Deutschland





Wer sind wir? | Unser Netzwerk

(unith)

Universitäre Weiterbildung für Psychotherapie

Alle Institute im Überblick

Aktuell sind unter <unith> 43 Ausbildungsinstitute für Psychologische Psychotherapie organisiert (Stand April 2022)

https://unith.de







Wer sind wir? | Unser Netzwerk

- Institut für Psychologie der Universität Greifswald,
 Lehrstuhl für Klinische Psychologie & Psychotherapie (seit Oktober 2019)
- Ausbildungsstudiengang, Ausbildungsambulanz, Hochschulambulanz für Forschung und Lehre (+ psychotherapy lab)







Wer sind wir? | Unser Netzwerk

Ausbildungsverbund von

- Über 35 kooperierende Kliniken der Region, u.a.
 - Klinik und Poliklinik für Psychiatrie & Psychotherapie der Universitätsmedizin Greifswald
 - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie / Ev. Krankenhaus Bethanien gGmbH
 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Helios Hanseklinikums Stralsund
- 8 kooperierende Psychotherapiepraxen der Region
- ca. 40 Dozenten*innen (Scientist Practitioners)
- 14 Supervisor*innen
- 4 Selbsterfahrungsleiter*innen











Wer sind wir? | Zahlen und Fakten

- 21 Kurse (dreizügige Ausbildung)
- 69 (+3) Ausbildungskandidat*innen, 52 Therapeut*innen in der Ambulanz
- 108 Fachsemester
- ca. 12.000 Theoriestunden (ca. 970 Workshops / ca. 50 p.a.)
- ca. 2020 Stunden Selbsterfahrung (ca. 60 p.a.)
- ca. 20.000 Stunden Einzel- u. Gruppensupervision (ca. 2000 p.a.)
- ca. 80.000 Stunden Therapiesitzungen seit 2004 (ca. 8000 p.a.)
- 144 Approbationen (+2 Zusatztitel)
 (Ausbildungsbetrieb seit Wintersemester 2002/2003)









Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?

- Psychotherapie ist bei fast allen psychischen Störungen Therapie der ersten Wahl
- Großer Bedarf an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, insb. in unserem Bundesland
- Prominente Rolle: (kognitive) Verhaltenstherapie
 - beinhaltet störungsspezifische und -unspezifische therapeutische Verfahren, die eine systematische Besserung der zu behandelnden Problematik anstreben
 - Verfolgung von konkreten und operationalisierten Zielen, die sich aus Störungsdiagnostik und individueller Problemanalyse ableiten
 - Robuste Evidenz nachgewiesen
 - gekennzeichnet durch **ständige und dynamische Entwicklung** in den vergangenen Jahrzehnten
- Vermittlung der modernen Ansätze im ZPP







Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?

- Staatliche Qualifikation für
 - Masterabsolvent*innen der Psychologie
 - Diplompsycholog*innen
 - Ärzt*innen
- Durchführung forschungsnaher Ausbildung und Therapie sowie praxis- und ausbildungsnaher Forschung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung- sowie Versorgungsstrukturen in der Region im Bereich der Verhaltenstherapie ausbauen

81,6% unserer Approbierten sind in MV geblieben!







Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP











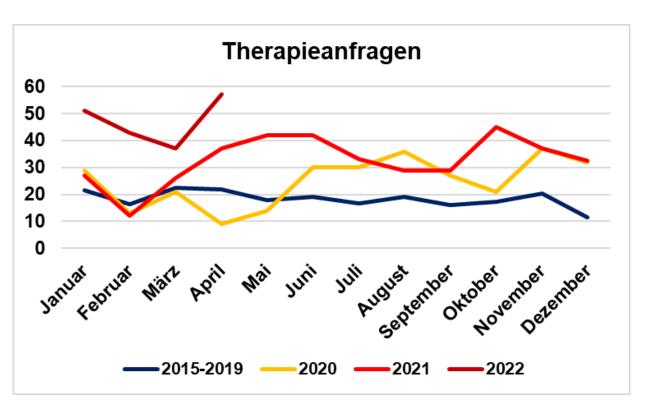


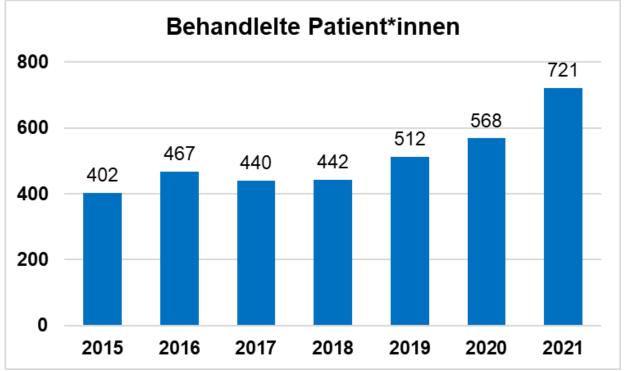


- Individuelle Betreuung und F\u00f6rderung
- Moderne Ausstattung
- Flexible Gestaltung des Curriculums und der Ausbildung
- Integration neuer Entwicklungen der Verhaltenstherapie
- Erwerb der Abrechnungsqualifikationen "Gruppenpsychotherapie"
- Hohes Ausbildungsniveau durch kontinuierliche Evaluation und Qualitätssicherung
- "Scientist-Practitioner-Modell"
 - Enge Verbindung zwischen den Erfordernissen der Praxis und dem aktuellem Stand der Wissenschaft
 - Förderung klinischer Forschung und der Unterstützung von Promotionsvorhaben der Ausbildungsteilnehmer*innen (Ostsee-Modell)
- Forschungsorientierung: Personalisierte mechanismenbasierte Psychotherapie















Psychotherapy Lab

Ziel: Evidenz- und prozessbasierte individualisierte und modulare Psychotherapie (Brakemeier & Herpertz, 2019)



Welche*r Patient*in,
mit welchen individuellen Problemen,
die über welche biopsychosozialen Prozesse bzw. Mechanismen vermittelt werden,
benötigt welche, an der daraus resultierenden Funktionsanalyse ansetzenden
psychotherapeutischen Techniken und Module,
wann und wie lange in der Therapie,

Wh

in welchem **Setting**, in welcher **Konstellation** und auf welchem

Kommunikationskanal,

und durch welchen Therapeuten,

um positive Effekte bzw. Ziele zu erreichen und negative Effekte zu minimieren?

What works for whom?







Psychotherapy Lab

Ziel: Evidenz- und prozessbasierte individualisierte und modulare Psychotherapie (Brakemeier & Herpertz, 2019)



 Forschung zur personalisierten mechanismenbasierten Psychotherapie / praxisbasierten Forschung



 Fokus auf depressive Störungen (CBASP, Lebensspanne)



3. Einbezug von Internet- und App-basierten Interventionen (Dissemination)





Prozessforschung



Grundlagenforschung



Wir möchten herausfinden, welche Wirkfaktoren eine erfolgreiche Psychotherapie hat und wie genau diese Mechanismen sich auswirken. Dazu sind Experimente unter kontrollierten Bedingungen und präzise Forschungsmethoden nötig.







Praxisorientierte Forschung



Um die alltägliche therapeutische Praxis möglichst gut zu verstehen, werden viele Informationen über Patienten, Therapeuten und den therapeutischen Prozess erhoben. Diese Daten werden nicht nur für Forschungszwecke genutzt, sondern auch für die Unterstützung der therapeutischen Arbeit.







Vergleiche zwischen den Gruppen

Je nach Fragestellung verwenden wir Methoden, mit denen wir Gruppen von Patienten vergleichen oder individuelle Patienten möglichst genau verstehen können.



Personenspezifische Forschung



Jeder Patient ist anders. Die individuellen Eigenschaften des Patienten geben uns wichtige Informationen über den zu erwartenden Therapieverlauf oder das Risiko für negative Verläufe.



Kaum eine Psychotherapie verläuft perfekt. Durch routinemäßig erhobene Verlaufsdaten können wir negative Entwicklungen frühzeitig erkennen und ihnen rechtzeitig vorbeugen.



Nicht jeder Patient braucht die selbe Therapie. Durch praxisorientierte Forschung wird es möglich, jedem individuellen Patienten die Behandlung zu geben, die am besten funktioniert.









Hochwertige Grundlagenforschung ist das Fundament der praxisorientierten Forschung.



Die Fragestellungen der Grundlagenforschung ergeben sich auch aus der therapeutischen Praxis und den Bedürfnissen der PraktikerInnen.

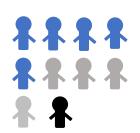




IHRER PATIENTEN ZEIGEN

ERFOLGE

PATIENT*INNEN BERICHTEN:



50% ZEIGEN ERFOLGE

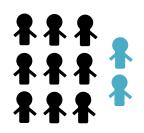
40% BLEIBEN UNVERÄNDERT

10% ZEIGEN NEGATIVE VERLÄUFE

(Lilienfeld, 2007; Reuter et al., 2014; Westen & Morrison, 2001)

WIE VIELE NEGATIVE VERLÄUFE ERKANNT WERDEN:

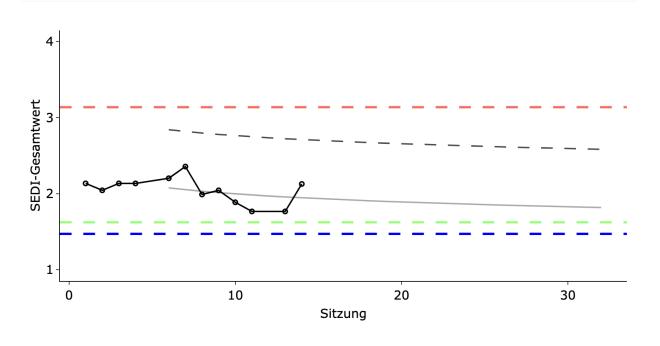
20-30% WERDEN ERKANNT



(Hatfield & McCullough, 2010)

DARUM: KLINISCHE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME

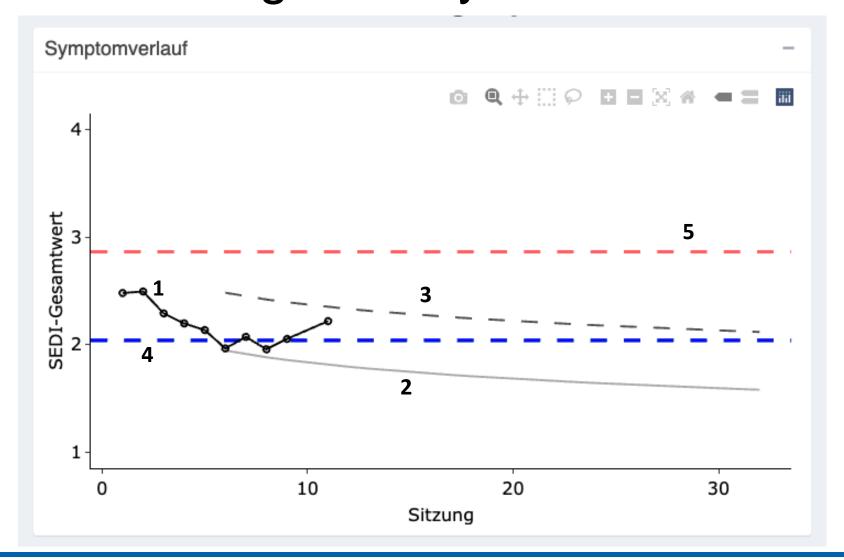
Symptomverlauf





Greifswalder Psychotherapie-Navigationssystem







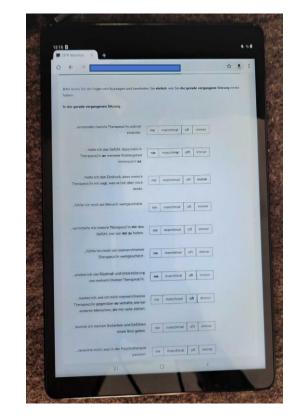
- 1: Rohwertkurve
- 2: Prognosekurve
- 3: Individueller Grenzwert
- 4: Klinisch unauffälliger Symptombereich
- 5: Individuelle Grenze für klinisch bedeutsame Verschlechterung





Wann? Wo? Was?

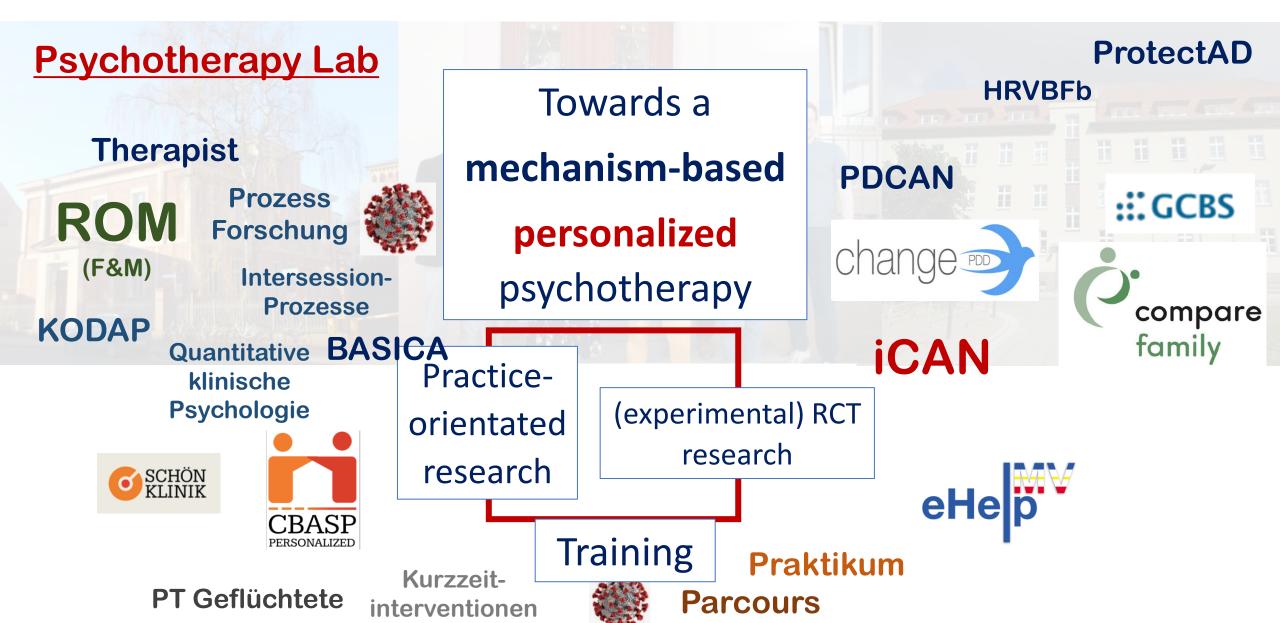
5 Minuten vor der Einheit	Wartebereich	Patient erhält das Tablet von einer stud. Hilfskraft und füllt den Vorstundenbogen aus.
Während der Einheit	Therapieraum	Patient nimmt das Tablet mit in den Therapieraum.
Nach der Einheit	Therapieraum oder Wartebereich	Patient füllt am Tablet den Nachstundenbogen aus. Tablet wird von stud. Hilfskraft wieder entgegen genommen.



→ Zeitaufwand 3-5 Minuten vor und nach den Einheiten











- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- ✓ Gemeinsam für psychische Gesundheit
 - > Aktuelles
 - Informationen und Angebote zum Angriffskrieg auf die Ukraine
 - > COVID Impfberatung
 - Gesunde Menschen Gesundes Vorpommern
 - > GPG an Schulen
 - > Unsere Mission
 - Informationen über Psychische Gesundheit
 - > Forum für psychische Gesundheit
 - > Partner*innen und Unterstützer*innen der Initiative
- > Praxis- Forschungsnetzwerk MV
- > Anlaufstellen und Angebote

Herzlich Willkommen!

Unsere Initiative Gemeinsam für psychische Gesundheit verfolgt die Ziele:

- 1. Informieren, Vorsorgen und Entstigmatisieren
- 2. Unterstützen und Begleiten
- 3. Verbinden und Netzwerken

Was sich genau hinter diesen Zielen verbirgt, entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Grafik. Klicken Sie hier um die Grafik zu vergrößern.

Auf dieser Seite finden Sie weitere Hintergründe zu unserer Initiative, Informationen rund um psychische Gesundheit, Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige sowie vieles mehr.

Hier finden Sie den offiziellen Flyer unserer Initiative.

Klicken Sie

 hier um via Zoom am online Forum für psychische Gesundheit an jedem ersten Mittwoch im Monat teilzunehmen. Das nächste Forum findet ausnahmsweise am 29.06. statt.

GEMEINSAM FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

ZIELE

Unsere TOP 3

1.INFORMIEREN, VORSORGEN & ENTSTIGMATISIEREN

Wir informieren über psychische Gesundheit, beugen psychischen Erkrankungen gezielt vor & wirken o Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen entgegen.





2. UNTERSTÜTZEN & BEGLEITEN

Wir vermitteln Betroffenen von psychischen Erkrankungen sowie Ihren Angehörigen Unterstützungsangebet Anlaufstellen und Ressourzen

3. VERBINDEN & NETZWERKEN

Wir bieten Vernetzungsmöglichk für Hilfestellen. Betroffene, Angehörige, Behandelnde,



FÜR ALLE

ir unterstützen, verhetzen und erbinden und zwar alle: Betroffene, elastete, Interessierte, Angehörige, ehandelnde, Wissenschaftlerinnen... eder ist Willkommen!

Third Mission – Gemeinsam für psychische Gesundheit in Krisenzeiten





Schirmdamen und Schirmherr



Frau Rektorin Prof. Dr. Katharina Riedel



Frau Ministerin Bettina Martin



Frau Ministerin Stefanie Drese



Herr Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder

Third Mission – Gemeinsam für psychische Gesundheit in Krisenzeiten



























3. Third Mission – Gemeinsam für psychische Gesundheit in Krisenzeiten



















Hilfe zur Selbsthilfe in der Corona-Pandemie: Ein modularisiertes und online-basiertes Therapieangebot für Menschen mit psychischen Belastungen in Mecklenburg-Vorpommern (eHelp-MV)

Projektantrag an das

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern Minister: Harry Glawe

03.02.2021







Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?

- Rechtliche Grundlage, die auch Zugangsvoraussetzungen regelt
 - Psychotherapeutengesetz (PTG) 1998 und 2019
 - Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PsychTh-APrV)
 - APPVT-Ausbildungsordnung der Universität Greifswald (2002, 2007)
 - Gegenstandskatalog (IMPP, http://www.impp.de)
- Ziele der Ausbildung
 - Approbation als Psychologischer Psychotherapeut mit Fachkunde der Verhaltenstherapie für Erwachsene
 - Absolvieren der Psychotherapieweiterbildung für den Facharzt
 - Voraussetzung zur Niederlassung / Abrechnung mit KV bzw. Krankenkassen, Kostenerstattung





Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?

- Zeitlicher Rahmen der Ausbildung
 - Konzipiert als dreijährige Vollzeit-Ausbildung
 - Umfasst mindestens 4.200 Stunden
 - Ausbildungsjahr beginnt jeweils am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres
 - Flexible Zulassung während des gesamten Jahres möglich

Ausblick auf die 2020er Jahre bezüglich der neuen Rahmenbedingungen



Derzeitiger Stand

- 10 Stellen in Schwerin mit dem Bildungsministerium verhandelt, darunter
- Eine W2 Professur für klinische Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie
- → Einrichtung einer Psychotherapie Ambulanz für Kinder und Jugendliche am ZPP ab Herbst 2022!
- Weitere Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium sind aufgenommen

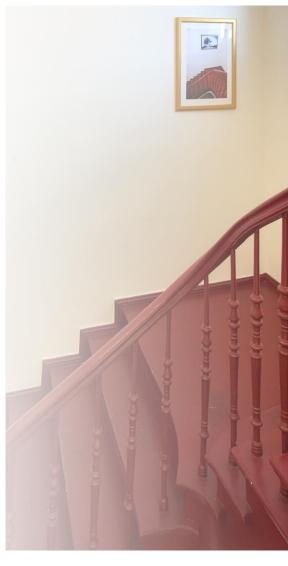






Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







- Theorieseminare (600 Stunden)
- Praktische Tätigkeit (PIP1200 /PIP600)
- Praktische Ausbildung (600 Stunden)
- Supervision (150 Stunden)
- Selbsterfahrung (120 Stunden)
- Freie Spitze (930 Stunden)











Theorieseminare (600 Stunden)

- Theorieworkshops Freitag/ Samstag mit jeweils 12-16 Stunden zu Themen des Gegenstandskatalogs
- Freiwillige vertiefende Übungen zu einzelnen Workshop-Themen (4-6 Stunden) an Abenden in der Woche
- 40 versch. Dozent*innen mit akademischer und praktischer Expertise (Approbation/ Fachkunde/ Promotion) im Bereich VT
- Grundlagenstudium/ Vertiefte Ausbildung
- Premium Elemente: Rollenspiele!
- HIS/ LSF-System: Elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Buchungssystem der theoretischen Ausbildung







Theorieseminare | Auswahl an Themen

- Erstgespräch, Diagnostische Interviews
- Verhaltens- und Zielanalyse
- Diagnosesysteme (ICD/ DSM)
- Antragsverfahren
- Therapievorbereitung
- Kognitive Techniken
- Entspannungsverfahren, Stressmanagement, Achtsamkeit
- Konfrontationstechniken
- VT bei Angststörungen, Essstörungen, Depression, Zwang, Persönlichkeitsstörungen, Schmerz etc.
- Praxisgründung, Vertragsrecht, etc.
- ACT, CBASP, DBT, IPT, IRRT, Schematherapie, WBT, etc.
- Prüfungsvorbereitung



Evaluation der Theorieseminare bis 2020 gemäß Unith e.V. Skala 1 bis 6 analog zu Schulnoten

N	Mittelwert	Standardabweichung
8.325	1,72	0,819
8.477	1,66	0,829
8.492	1,73	0,902
8.493	1,59	0,855
8.444	1,50	0,757
8.486	1,64	0,808
8.322	1,67	0,901
8.302	1,81	0,950
8.318	1,65	0,767
8.327	1,83	0,980
8.314	3,15	1,155
8.303	2,03	0,864
	8.325 8.477 8.492 8.493 8.444 8.486 8.322 8.302 8.318	8.325 1,72 8.477 1,66 8.492 1,73 8.493 1,59 8.444 1,50 8.486 1,64 8.322 1,67 8.302 1,81 8.318 1,65 8.327 1,83 8.314 3,15

Evaluation der Theorieseminare von 2020 bis 2022 gemäß Unith e.V. N = 480 - Skala 1 bis 6 analog zu Schulnoten

	Mittelwert	Standardabweichung
inhaltlichen Konzeption	1,60	0,81
Informationsgehalt	1,50	0,78
didaktische Präsentation	1,61	0,94
Praxisbezug	1,44	0,77
Referent*in	1,38	0,73
Arbeitsatmosphäre	1,51	0,82
Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,48	0,89
Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,59	0,85
virtuelles Setting	1,77	0,9
vorgegebene Kommunikationsregeln	1,35	0,6
akustische Verständlichkeit der Redebeiträge	1,51	0,7
Üben von Psychotherapiekompetenzen trotz virtuellem Setting	1,83	1,10
Erwerben von Psychotherapiekompetenzen trotz virtuellem		
Setting	1,64	0,91
Gesamtnote der Veranstaltung	1,44	0,70
Selbsteinschätzung		
Vorkenntnisse	3,50	1,33
Interesse am Thema	1,7	0,81





Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung? Praktische Tätigkeit

- 1200 Stunden praktische T\u00e4tigkeit in einer klinischpsychiatrischen Einrichtung \u00fcber den Zeitraum eines Jahres
- 600 Stunden praktische T\u00e4tigkeit
 - ... in der Psychotherapieambulanz der Universität (Forschung/Lehre/Therapie)
 - ... in einer Klinik oder anderen Einrichtung der Gesundheitsversorgung







Praktische Ausbildung - Ambulanz

- 600 Stunden eigene Behandlungstätigkeit unter Supervision in der Psychotherapieambulanz (Forschungs- und Lehrambulanz) im ZPP, Bis zu maximal 300 Stunden auch in anderen Ambulanzen möglich
- 150 Supervisionsstunden bei mind. drei unterschiedlichen Supervisor*innen
- davon 50 Einzel- und 100 Gruppensupervisionen in Gruppen mit 4 Teilnehmern (14 unterschiedliche Supervisor*innen)
- Video-Supervision
 - Neue Supervisionsformate geplant!







Selbsterfahrung

- Gruppenselbsterfahrung zu Themen wie
- Nähe und Distanz
- Tod und Sterben
- Biografie
- Sexualität
- Abschied und Selbstfürsorge
 - ✓ 2 Selbsterfahrungsleiter*innen
 - ✓ Schönes, idyllisch gelegenes Tagungszentrum









Freie Spitze

- Individuelle Schwerpunktsetzung (930 Stunden)
- Vorträge / Workshops (120 Stunden)
- Forschungstätigkeit
- Behandlungsvor und -nachbereitung (150 Stunden)
- Selbststudium (260 Stunden)
- Intervision (400)
 - Übungsgruppen als Kleingruppenformat
 - ✓ Ist optimiert und wird derzeit implementiert









Prototypischer Ablauf der Ausbildung



(kann individuell angepasst werden)

Praktische Tät	igkeit
----------------	--------

Praktische Tätigkeit I (1200h)

Praktische Tätigkeit II (600h)

Praktische Ausbildung

300 Behandlungseinheiten (25 Std. / Monat)

300 Behandlungseinheiten

Supervision

Einzel (30h) Gruppe (20h) Einzel (20h) Gruppe (80h)

Selbsterfahrung

Gruppenselbsterfahrung (40h) Gruppenselbsterfahrung (40h) Gruppenselbsterfah rung (40h)

Theoretische Ausbildung

Grundlagen und Vertiefung (250h)

Grundlagen und Vertiefung (200h)

Freie Spitze

Individuell (310 h)

Individuell (310 h)

Vertiefung (150h)

Individuell (310 h)

Jahr 1

Jahr 2

Jahr 3





Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







Kosten und Finanzierung

- Vollzeitform (3 Jahre), Verlängerung möglich
- Bezahlung von PiP-Stellen, Gebührenerlass bei Praktikum in Ambulanz
- Gesamtpaket incl. aller Gebühren (Theorie, Supervision, Selbsterfahrung)
- Kosten: 1.530,- € pro Quartal ergibt insges. 18.360,- €
- Rückvergütung in der Praktischen Ausbildung von z.Zt. 50,65 € pro Behandlungseinheit ergibt insgesamt mind. 30.390,- €
- Flexible Zeit- und Finanzierungsmodelle
- Wissenschaftliche Hilfskraftverträge (1.146,40 € monatlich) für den Übergang von PT1/PIP 1200 in Praktische Ausbildung PT2/PIP600 "Fast Track"
 - ✓ Derzeit Überarbeitung / Anpassung der Finanzierung







Bewerbung

- Bewerbungen gerne in elektronischer Form
- Bewerbungsfrist: keine (flexible Zulassung über ein Jahr)
- Bewerbungskriterien laut Studienordnung (Gespräch zur persönlichen Eignung)
- Bewerbung schon möglich vor Studienabschluss (Vorläufige Zulassung)
- Wir können Ihnen <u>nach</u> der Zulassung einen geeigneten Praktikumsplatz vermitteln!
- Zulassungskriterium: Master oder Diplom in Psychologie, ärztliche Kolleg*innen (vgl. Weiterbildungsordnung der Ärzte)





Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen!
- Virtuelle Führung durch das ZPP







Planung des Informationsabends

- Wer sind wir?
- Warum Psychologische*r Psychotherapeut*in in VT?
- Was zeichnet das ZPP aus?
- Wie sind die Rahmenbedingungen der Ausbildung?
- Wie gestalten sich die Inhalte der Ausbildung?
- Wie hoch sind die Kosten? Wie lässt sich die Ausbildung finanzieren?
- Wie erleben unsere PiAs die Ausbildung?
- Ihre Fragen! (gesammelt im Chat und gerne auch direkte Fragen)







Virtuelle Führung durch das ZPP | Raumsituation

- 2 Seminarräume, 1 Hörsaal
- diverse Kleingruppenräume
- 8 Behandlungszimmer (Auslastung ca. 60%)
 - Mit neuster Ausstattung (Kameras und Tablets)
- Arbeitsraum Therapeuten (4 + 1 PC-Arbeitsplätze)
- 2 Diagnostik-Räume
- 4 Laborräume incl. EEG-Kabine
- 2 Supervisionsräume
- 1 Geschäftszimmer
- Archiv/ Fachbibliothek/ Online-Materialien







Virtuelle Führung durch das ZPP bei Bedarf gerne vereinbaren!







Vielen Dank für Ihr Interesse! Wir freuen uns auf Sie im ZPP!

Für weitere Informationen und eine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen kontaktieren Sie uns gern unter:

Universität Greifswald ZPP - Zentrum für Psychologische Psychotherapie Wollweberstraße 1-3 17491 Greifswald

Tel.: 03834-420 3738 Fax: 03834-420 3733

E-Mail: zpp@uni-greifswald oder katrin.schlapmann@uni-greifswald.de